





über den die Inseln mit gutem Grund für Deutschland in Anspruch genommen und er wird nun auf seinem Weihnachtsausflug in Südböhmen oder an der Altvater einländische verlässt sein über die abnehmende Meinung auf französischer Seite. Der behauptet man, mit dem Ufer sollten nicht zugleich die vorgelagerten Inseln abgetreten werden. Welchen Wert die Inseln haben können, weiß niemand; jedenfalls können sie von keiner Seite bemüht werden zu einer Erweiterung des Handelsverkehrs auf dem Kongreß oder Uebang, da die Handels- und Schiffsverkehrsleitung auf Grund der Kongress von 1868 gleichzeitig bleibt.

### Politische Tagesübersicht.

Wien, 3. Jan. Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, hat die russische Regierung vor längerer Zeit an die Botschaft die Ausförderung gestoppt, den Anfall der türkischen Bohnen in Kleinasiens an die russischen Bohnen herstellen zu lassen. Da eine Erweiterung hierauf noch nicht erfolgt ist, hat das Petersburger Kabinett die Angelegenheit der Botschaft in Erinnerung gebracht.

### Deutsch-englische Beziehungen.

Berlin, 3. Jan. In einem Neujahrsbriefe an die Geistlichen seines Reiches kommt der Bischof von Lincoln auch auf die deutsch-englischen Beziehungen zu sprechen und meint, obwohl die Regierungen beider Länder angstlich demüthig seien, einen Konflikt zu verhindern, könne es nicht bestreiten werden, daß es einander nicht treuen. Vieleßt können diese beiden durch einen Wechsel der Diplomatie gesteuert werden. Deutschland sei von Standpunkt des Handels bedroht, ein wirtschaftlicher Freund als Frankreich und die englischen Kaufleute hätten allen Grund, für die deutsche Interessen in Marokko dankbar zu sein.

### Spanische Hoffnungen.

Madrid, 3. Jan. In Spanien bildet sich eine kleine aber sehr lebhafte Minorität für eine Annäherung an Deutschland heraus und zwar angeblich in der östlichen Hoffnung, daß Österreich und sogar Portugal Spanien einbeziehen werden könnte. Die ganze Sache scheint nur an der bloßen Haltung des Kaiser Wilhelm dem spanischen Hof gegenüber beobachtet.

### Den mit den Briten.

Paris, 3. Jan. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

### Die britischen Abgeordneten.

Athen, 3. Jan. Das englische Kreuzfahrts- "Minerva", das heute Kreis verläßt, um nach Malta zurückzufahren, hat die britischen Abgeordneten, die es an Bord hatte, dem zweiten englischen Kreuzfahrts- "Diana" übergeben. Die "Diana" ist bereits das dritte Schiff, auf dem die britischen Abgeordneten gehalten werden.

### Zu den Reichstagswahlen 1912.

Berlin, 3. Jan. Der Wahlausdruck der Regierung in der Nordb. Blg. Blg., der zu einer Sammelpolitik gegenüber der Sozialdemokratie auffordert, hat im Allgemeinen eine klare Aufnahme gefunden. Von den rechts stehenden Blättern enthalten die "Neuzzeitung", die "Deutsche Tageszeitung" und "Die Post" noch jeden Kommentar. Die "Nationalzeitung" schreibt: Das ist der Regierung ganze Weisheit. Wenn sie der Meinung ist, mit diesem Wahlausdruck die Wiederwahl von 40 bis 50 Sozialdemokraten, die demnächst mit den anderen neu in den Reichstag eingesetzt werden, verhindern zu können, möge sie in diesem Abstimmungskreis verhandeln.

Die "Vossische Zeitung" erklärt: Wie zu erwarten war und wie die Konserventen berichtet haben, geht die Wahlparade der Regierung hinunter auf eine Parole der Sammlung gegen die Sozialdemokratie. Immerhin der allgemeinen Unzufriedenheit steht der Verfasser des Artikels ein Bild beispielhaft zufolge. Einem Verstand verleiht der Verfasser.

In der "Täglichen Rundschau" heißt es: Nur bringt die Nordb. Blg. Blg. einen Leitartikel, ganz Gott zum Geiste herren von Bismarck-Dollmann, ein wahres Philosophicum über den Wahlkampf und seine Anforderungen.

Auch die "Germania" sagt sich kurz und sagt: In diesem öffentlich offiziellen Artikel hat man wohl das Wahlprogramm der Regierung zu erhalten. Es wird aber 10 Tage vor der Wahl etwas sehr herbstlich.

Die "Freimaurer Zeitung" meint: Der Artikel enthält in seinem ersten Teile die Zufriedenheit des Herrn von Bismarck-Hollweg mit den Verhältnissen in Deutschland, in seinem zweiten Teile aber wieder ausgegeben, daß auf dem ersten Bild ein neuer Schatten liegt. Der Schatten ist die Sozialdemokratie.

Rechtlich urteilt das "Berliner Tageblatt": Der "Vorwärts" ist natürlich am wenigsten aufrezen und widmet dem Artikel oder dessen Verfasser folgende Liebesbotschaft: Was ein heldhaft gewandter Redakteur in einer kleinen Stunde niederschreibt, dazu gebraucht der Philosoph von Hohenlohe mit seinen Gehilfen immerhin einige Tage und wenn die Bilder der steifstieligen Gedanken endlich nach langen Geburtswehen zu Papier gebracht sind, beginnt erst noch das stillstille Nachstellen, das wiederum einige Tage in Anspruch nimmt. So ist der Selbst-Wahlausdruck der Regierung erst am 2. Januar erschienen, also etwas verspätet. Dennoch rechtfertigt es in keiner Weise das bekannte Sprichwort: Was lange währt, wird endlich gut.

### Zu den Reichstagswahlen zwischen Berlin und Wien.

Weiß die Wiener "Meishof", das dem österreichischen Kronfolger nahestehende Blatt, zu berichten. Das Blatt schreibt über die Politik des Grafen Lehndorff u. a. folgendes: Die Beziehungen der politischen verantwortlichen diplomatischen Stellen zu Deutschland sind nicht so, wie sie sein sollten und wie es das ganze österreichische Volk möchte. Es fehlt in einzelnen kleinen, aber auch in großen Fragen an der klanglosen Übereinstimmung, die der Beziehung unserer Bündnispartner entsprechen würde. Man sagt, die Potsdamer Zusammenkünfte des deutschen Kaisers mit dem Baron sei davon schwer gewesen, Graf Lehndorff habe es über empfunden, daß Deutschland zu einer Vereinigung mit Russland geschritten sei, während des Kriegs zwischen Wien und Petersburg noch

so gut wie abgeschnitten war. In der Politik blieben aber nicht persönliche Empfindungen sondern nur sachliche Erwägungen vorrangig an mit Flüchtlingsaußen getragen zu haben. D. Med. preßter "Utopia" über das Flucht des Hauptmanns Zug aus der Flucht Glac von den Budapester Freunden des Hauptmanns folgendes: Meine Freunde der Budapester Freunde des Hauptmanns liegen. Sicher ist, daß damals in unser Verhältnis zu Deutschland eine gewisse Zurückhaltung kam, die in Deutschland vielleicht mit Überraschung hemmte wurde. Am stärksten war dies der Fall, als sich die Marstoffsche entwölkte. Der kritische Jun. der Welt und August bestreiten, ohne daß Graf Lehndorff sich auf der Seite des deutschen Bundesgenossen festgestellt hätte. Damit kam das Karlsruhe-Unterleib. Man schwieg über das Weihnachtsgefechte bestimmten Parteien dem Hauptmann auszuhändigen. Dies geschah auch. Die Parteien haben mit ungewöhnlich starken Blindlappen verschüttet. Eine davon enthielt eine Kelle. Die Flucht erfolgte am 27. Dezember. Am 20. Dezember befand sich Zug bereits bei seinen Freunden in Budapest. Er erzählte, er habe um 7 Uhr morgens in Zug die Zug bestiegen und gerade noch so viel Geld bei sich gehabt, um als zur österreichischen Grenzstation Mittelwagen fahren zu können. Von dort sei er ohne Geld weiter gefahren bis er von einem österreichischen Kontrolleur angehalten wurde. Er habe dem Stationschef erzählt, wer er sei und woher er komme. Als politischen Flüchtlings habe man ihn nicht an die deutschen Behörden ausliefern können. Der Stationschef habe auf Veranlassung des Zug an seinen Freunden nach Budapest um Geld telegraphiert, das in wenigen Stunden eingetroffen sei. Hieraus resultierte Zug ohne weitere Schwierigkeiten wieder. Er hielt sich nur 4 Stunden in Budapest auf und fuhr dann nach Paris.

Breslau, 3. Jan. Der junge französische Sprachlehrer, gegen den der Verdacht vorlegte, er habe an der Flucht des Hauptmanns Zug mitgewirkt, ist heute wieder freigesprochen. Der Deutsche wurde als der tapferste Schriftsteller, der als Vertreter des Deutschen Reiches sich in der Amerikanerstadt als größten persönlichen Verdienst um das Zusammenleben zwischen den deutschen und österreichischen Behörden ausstießen können. Der Stationsschreiber hat auf Veranlassung des Zug an seinen Freunden nach Budapest um Geld telegraphiert, das während des Winters geboten wurde. Er hielt sich nur 4 Stunden in Budapest auf und fuhr dann nach Paris.

Breslau, 3. Jan. In der Petroleum-Maffinerie der Petroleum-Altenbergschule wurde gestern nachmittag unter der Leitung eines Ingenieurs eine Kessel-Reparatur vorgenommen. Ein Lehrling wurde in den Kessel hinaufgelassen. Da er nach geruhsamer Zeit sein Lebenszeichen von sich gab, wurde eine elektrische Lampe hinaufgelassen. Die Witte hinaufgelassen und durch den elektrischen Strom entstand eine Explosion, wobei vier Personen getötet, 4 schwer und 4 leicht verletzt wurden.

Ein schrecklicher Vorgang spielte sich in der Fabrik der Bergarbeiter-Wilhelm-Ewald in Heiden bei Bützen ab. Als der ältere Sohn, ein mehrfach vorbestrafter Mensch seine Mutter mit dem Tod bedrohte, sprang der jüngere, vom Militär auf Urlaub zu Hause weilende Bruder daselbst vor die Befürchtung für den Kletter-Sport interessieren. Der Bruder darf durch die Ohnmacht als durch die vorherwähnte Schichten vor sich liegenden zu normal ist und Bedenken erwidern muß.

### Neues vom Krieg um Tripolis.

Wien, 3. Jan. Einem Mitarbeiter der "Neuen Freien Presse" wird von informierter italienischer Seite mitgeteilt: Wir sind bereit, Frieden zu schließen, natürlich nur unter strengen Bedingungen, die unserem Preisliga und unseren Interessen entsprechen. Wir werden jedoch keinerlei militärische ergriffen, um den Friedensschluß herzustellen. Der Standpunkt Italiens ist noch so vor: Südwestlich über Tripolis und die Chenallos. Neben anderen Punkten werden sich reden lassen und Italien werde das gesetzte Entgegenkommen zeigen und ihrerseits werden die politischen Verhandlungen über die Flucht des Hauptmanns Zug mitgewirkt, so kann der Politiker gestellt werden.

Borsig, 3. Jan. Wie der Zeitung Berichten berichtet, wurde Hauptmann Zug gefangen von französischen Journalisten bestimmt. Sie sind bereit, Frieden zu schließen, natürlich nur unter strengen Bedingungen, die unserem Preisliga und unseren Interessen entsprechen. Wir werden jedoch keinerlei militärische ergriffen, um den Friedensschluß herzustellen. Der Standpunkt Italiens ist noch so vor: Südwestlich über Tripolis und die Chenallos. Neben anderen Punkten werden sich reden lassen und Italien werde das gesetzte Entgegenkommen zeigen und ihrerseits werden die politischen Verhandlungen über die Flucht des Hauptmanns Zug mitgewirkt, so kann der Politiker gestellt werden.

### Arbeiterbewegung.

Eisen (Mühle), 3. Jan. Die Verhandlungen über die Beendigung der schon 11 Wochen dauernden Auseinandersetzung der westfälischen Textil-Industrie, wobei 11 000 Arbeiter und Arbeitnehmer betroffen waren, sind ergebnislos verlaufen. Der Zeitung steht.

Wien, 3. Jan. Von katholischer Seite wird der "Neuen Freien Presse" mitgeteilt, daß der Großherr Salb-Pascha den Frieden herstellten will, fraglich ist aber, ob jetzt schon eine Wahl für einen Friedensschluß zu finden sei. Es wäre schwer einen Auslandsschluß herzustellen, da die Ansichten der beiden Kriegsherrn so verschieden sind. Die Kaufleute haben eine Zeitung, in der sie sich mit den ausländischen Soldaten vergleichen, siebenzig habe man jetzt in Konstantinopel mit innerpolitischem Sorgen zu tun. Es müsse abgewartet werden, wie sich die Kammer zum neuen Kalifat Salb stellen werde.

Am 20. Jan. Der Ausland der Grubenarbeiter ist heute bereits ziemlich allgemein. Die Gruben-Direktionen haben angekündigt, daß sie gewissen Arbeiter-Kategorien Lohn-Aufstellungen zuwenden wollen. Die Kaufleute haben eine Zeitung unterzeichnet, worin sie sich mit den ausländischen Soldaten vergleichen, siebenzig habe man jetzt in Konstantinopel mit innerpolitischem Sorgen zu tun. Es müsse abgewartet werden, wie sich die Kammer zum neuen Kalifat Salb stellen werde.

Am 21. Jan. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 22. Jan. Der Ausland der Grubenarbeiter ist heute bereits ziemlich allgemein. Die Gruben-Direktionen haben angekündigt, daß sie gewissen Arbeiter-Kategorien Lohn-Aufstellungen zuwenden wollen. Die Kaufleute haben eine Zeitung unterzeichnet, worin sie sich mit den ausländischen Soldaten vergleichen, siebenzig habe man jetzt in Konstantinopel mit innerpolitischem Sorgen zu tun. Es müsse abgewartet werden, wie sich die Kammer zum neuen Kalifat Salb stellen werde.

Am 23. Jan. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 24. Jan. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 25. Jan. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 26. Jan. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 27. Jan. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 28. Jan. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 29. Jan. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 30. Jan. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 31. Jan. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 1. Feb. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 2. Feb. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 3. Feb. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 4. Feb. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 5. Feb. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 6. Feb. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 7. Feb. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verbergierung anlässlich der Eröffnung des Panama-Kanals erfolgen sollte. Der Kreuzfahrts-Inseln, der sich in der dortigen Gegend aufzuhalten habe, zahlreiche Sondierungsbitten vorgenommen.

Am 8. Feb. Das "Journal" meldet aus London: Die auf den Antiken lebenden Deutschen legen eine große Fülle an auf den Tag, die zu ernster Beunruhigung Anlaß gebe. Die eingeborenen der Barbaren-Inseln und der Kreuzfahrts-Inseln glauben, daß die Deutschen ihr Augenmerk auf die Barbaren-Inseln gerichtet haben, deren Verberg

## In der Strafsache

gegen den verheiraten Landwirt Wilhelm Zimmerlin von Eichstetten wegen Weinflöschung hat das Gr. Strafgericht in Emmendingen in der Sitzung am 21. November 1911 für Recht erkannt:

Der Angeklagte Wilhelm August Zimmerlin von Eichstetten wird wegen Bergrechts gegen § 10 Absatz 1 und 2 des Reichsnahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 sowie damit zusammenhängenden Vertragsvertrags zu einer Geldstrafe von Einhundertfünfzig Mark

an deren Stelle im Falle der Unbefähigung ein Gefängnisstrafe von fünfzehn Tagen statt, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens einschließlich derjenigen der polizeilichen Untersuchung verurteilt.

Der im Keller des Angeklagten lagernde verschlissene Traubenzweig (14. Okt.) wird eingezogen.

Zusätzlich wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten des Verurteilten in der nächsten Tageszeitung — in den Preisgäben Nachrichten — einmal öffentlich bekannt zu machen ist.

B. R. n.  
geg. Schlesische Zeitung.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt und die Vollstrecksbarkeit des Urteils bestätigt.

Emmendingen, den 30. Dezember 1911. 142

Gerichtsschreiber des Großerherrnischen Amtsgerichts.

## Freibank Emmendingen.

Freitag Morgen von 8 Uhr an schönes

**Kuhfleisch** zu haben, das Pfund zu 50 Pf.

Dittrischwanden u. Keppenbach, den 2. Januar 1912. 135

## Danksagung.

Für die so überaus grosse Leichenbegleitung unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Sohn und Bruder

## Gottlieb Bühler

Hofbauer

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die von nah und fern herbeigeeilt sind, den besten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein für die letzte Ehrenreisung, der Musikkapelle, dem Gesangverein; ferner herzlichen Dank für die schöne Leichenrede sowie für alle sonstigen Beileidskundgebungen. Es ließen Kränze niedergehen: der Kriegerverein, Gärtner Hambrecht-Emmendingen, Hofbauer Christian Körz-Senau, Hofbauer Christian Reinbold-Senau, wofür auch ein herzliches vorgelesenes Gebet gesagt sei.

Der im Keller des Angeklagten lagernde verschlissene Traubenzweig (14. Okt.) wird eingezogen.

Zusätzlich wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten des Verurteilten in der nächsten Tageszeitung — in den Preisgäben Nachrichten — einmal öffentlich bekannt zu machen ist.

B. R. n.  
geg. Schlesische Zeitung.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt und die Vollstrecksbarkeit des Urteils bestätigt.

Emmendingen, den 30. Dezember 1911. 142

Gerichtsschreiber des Großerherrnischen Amtsgerichts.

## Freibank Emmendingen.

Freitag Morgen von 8 Uhr an schönes

**Kuhfleisch** zu haben, das Pfund zu 50 Pf.

Dittrischwanden u. Keppenbach, den 2. Januar 1912. 135

## Danksagung.

Für die so überaus grosse Leichenbegleitung unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Sohn und Bruder

## Gottlieb Bühler

Hofbauer

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die von nah und fern herbeigeeilt sind, den besten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein für die letzte Ehrenreisung, der Musikkapelle, dem Gesangverein; ferner herzlichen Dank für die schöne Leichenrede sowie für alle sonstigen Beileidskundgebungen. Es ließen Kränze niedergehen: der Kriegerverein, Gärtner Hambrecht-Emmendingen, Hofbauer Christian Körz-Senau, Hofbauer Christian Reinbold-Senau, wofür auch ein herzliches vorgelesenes Gebet gesagt sei.

Der im Keller des Angeklagten lagernde verschlissene Traubenzweig (14. Okt.) wird eingezogen.

Zusätzlich wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten des Verurteilten in der nächsten Tageszeitung — in den Preisgäben Nachrichten — einmal öffentlich bekannt zu machen ist.

B. R. n.  
geg. Schlesische Zeitung.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt und die Vollstrecksbarkeit des Urteils bestätigt.

Emmendingen, den 30. Dezember 1911. 142

Gerichtsschreiber des Großerherrnischen Amtsgerichts.

## Freibank Emmendingen.

Freitag Morgen von 8 Uhr an schönes

**Kuhfleisch** zu haben, das Pfund zu 50 Pf.

Dittrischwanden u. Keppenbach, den 2. Januar 1912. 135

## Danksagung.

Für die so überaus grosse Leichenbegleitung unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Sohn und Bruder

## Gottlieb Bühler

Hofbauer

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die von nah und fern herbeigeeilt sind, den besten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein für die letzte Ehrenreisung, der Musikkapelle, dem Gesangverein; ferner herzlichen Dank für die schöne Leichenrede sowie für alle sonstigen Beileidskundgebungen. Es ließen Kränze niedergehen: der Kriegerverein, Gärtner Hambrecht-Emmendingen, Hofbauer Christian Körz-Senau, Hofbauer Christian Reinbold-Senau, wofür auch ein herzliches vorgelesenes Gebet gesagt sei.

Der im Keller des Angeklagten lagernde verschlissene Traubenzweig (14. Okt.) wird eingezogen.

Zusätzlich wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten des Verurteilten in der nächsten Tageszeitung — in den Preisgäben Nachrichten — einmal öffentlich bekannt zu machen ist.

B. R. n.  
geg. Schlesische Zeitung.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt und die Vollstrecksbarkeit des Urteils bestätigt.

Emmendingen, den 30. Dezember 1911. 142

Gerichtsschreiber des Großerherrnischen Amtsgerichts.

## Freibank Emmendingen.

Freitag Morgen von 8 Uhr an schönes

**Kuhfleisch** zu haben, das Pfund zu 50 Pf.

Dittrischwanden u. Keppenbach, den 2. Januar 1912. 135

## Danksagung.

Für die so überaus grosse Leichenbegleitung unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Sohn und Bruder

## Gottlieb Bühler

Hofbauer

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die von nah und fern herbeigeeilt sind, den besten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein für die letzte Ehrenreisung, der Musikkapelle, dem Gesangverein; ferner herzlichen Dank für die schöne Leichenrede sowie für alle sonstigen Beileidskundgebungen. Es ließen Kränze niedergehen: der Kriegerverein, Gärtner Hambrecht-Emmendingen, Hofbauer Christian Körz-Senau, Hofbauer Christian Reinbold-Senau, wofür auch ein herzliches vorgelesenes Gebet gesagt sei.

Der im Keller des Angeklagten lagernde verschlissene Traubenzweig (14. Okt.) wird eingezogen.

Zusätzlich wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten des Verurteilten in der nächsten Tageszeitung — in den Preisgäben Nachrichten — einmal öffentlich bekannt zu machen ist.

B. R. n.  
geg. Schlesische Zeitung.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt und die Vollstrecksbarkeit des Urteils bestätigt.

Emmendingen, den 30. Dezember 1911. 142

Gerichtsschreiber des Großerherrnischen Amtsgerichts.

## Freibank Emmendingen.

Freitag Morgen von 8 Uhr an schönes

**Kuhfleisch** zu haben, das Pfund zu 50 Pf.

Dittrischwanden u. Keppenbach, den 2. Januar 1912. 135

## Danksagung.

Für die so überaus grosse Leichenbegleitung unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Sohn und Bruder

## Gottlieb Bühler

Hofbauer

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die von nah und fern herbeigeeilt sind, den besten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein für die letzte Ehrenreisung, der Musikkapelle, dem Gesangverein; ferner herzlichen Dank für die schöne Leichenrede sowie für alle sonstigen Beileidskundgebungen. Es ließen Kränze niedergehen: der Kriegerverein, Gärtner Hambrecht-Emmendingen, Hofbauer Christian Körz-Senau, Hofbauer Christian Reinbold-Senau, wofür auch ein herzliches vorgelesenes Gebet gesagt sei.

Der im Keller des Angeklagten lagernde verschlissene Traubenzweig (14. Okt.) wird eingezogen.

Zusätzlich wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten des Verurteilten in der nächsten Tageszeitung — in den Preisgäben Nachrichten — einmal öffentlich bekannt zu machen ist.

B. R. n.  
geg. Schlesische Zeitung.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt und die Vollstrecksbarkeit des Urteils bestätigt.

Emmendingen, den 30. Dezember 1911. 142

Gerichtsschreiber des Großerherrnischen Amtsgerichts.

## Freibank Emmendingen.

Freitag Morgen von 8 Uhr an schönes

**Kuhfleisch** zu haben, das Pfund zu 50 Pf.

Dittrischwanden u. Keppenbach, den 2. Januar 1912. 135

## Danksagung.

Für die so überaus grosse Leichenbegleitung unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Sohn und Bruder

## Gottlieb Bühler

Hofbauer

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die von nah und fern herbeigeeilt sind, den besten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein für die letzte Ehrenreisung, der Musikkapelle, dem Gesangverein; ferner herzlichen Dank für die schöne Leichenrede sowie für alle sonstigen Beileidskundgebungen. Es ließen Kränze niedergehen: der Kriegerverein, Gärtner Hambrecht-Emmendingen, Hofbauer Christian Körz-Senau, Hofbauer Christian Reinbold-Senau, wofür auch ein herzliches vorgelesenes Gebet gesagt sei.

Der im Keller des Angeklagten lagernde verschlissene Traubenzweig (14. Okt.) wird eingezogen.

Zusätzlich wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten des Verurteilten in der nächsten Tageszeitung — in den Preisgäben Nachrichten — einmal öffentlich bekannt zu machen ist.

B. R. n.  
geg. Schlesische Zeitung.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt und die Vollstrecksbarkeit des Urteils bestätigt.

Emmendingen, den 30. Dezember 1911. 142

Gerichtsschreiber des Großerherrnischen Amtsgerichts.

## Freibank Emmendingen.

Freitag Morgen von 8 Uhr an schönes

**Kuhfleisch** zu haben, das Pfund zu 50 Pf.

Dittrischwanden u. Keppenbach, den 2. Januar 1912. 135

## Danksagung.

Für die so überaus grosse Leichenbegleitung unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Sohn und Bruder

## Gottlieb Bühler

Hofbauer

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die von nah und fern herbeigeeilt sind, den besten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein für die letzte Ehrenreisung, der Musikkapelle, dem Gesangverein; ferner herzlichen Dank für die schöne Leichenrede sowie für alle sonstigen Beileidskundgebungen. Es ließen Kränze niedergehen: der Kriegerverein, Gärtner Hambrecht-Emmendingen, Hofbauer Christian Körz-Senau, Hofbauer Christian Reinbold-Senau, wofür auch ein herzliches vorgelesenes Gebet gesagt sei.

Der im Keller des Angeklagten lagernde verschlissene Traubenzweig (14. Okt.) wird eingezogen.

Zusätzlich wird erkannt, daß die Verurteilung auf Kosten des Verurteilten in der nächsten Tageszeitung — in den Preisgäben Nachrichten — einmal öffentlich bekannt zu machen ist.

B. R. n.  
geg. Schlesische Zeitung.

Die Richtigkeit der Abschrift der Urteilsformel wird bestätigt und die Vollstrecksbarkeit des Urteils bestätigt.

Emmendingen, den 30. Dezember 1911. 142

Gerichtsschreiber des Großerherrnischen Amtsgerichts.

## Freibank Emmendingen.

Freitag Morgen von 8 Uhr an schönes

**Kuhfleisch** zu haben, das Pfund zu 50 Pf.

Dittrischwanden u. Keppenbach, den 2. Januar 1912. 135

## Danksagung.

Für die so überaus grosse Leichenbegleitung unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Sohn und Bruder

## Gottlieb Bühler

Hofbauer

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die von nah und fern herbeigeeilt sind, den besten Dank. Besonders Dank dem Kriegerverein für die letzte Ehrenreisung, der Musikkapelle, dem Gesangverein; ferner herzlichen Dank für die schöne Leichenrede sowie für alle sonstigen Beileidskundgebungen. Es ließen Kränze niedergehen: der Kriegerverein, Gärtner Hambrecht-Emmendingen, Hofbauer Christian Körz-Senau, Hofbauer Christian Reinbold-Senau, wofür auch ein herzliches vorgelesenes Gebet gesagt sei.

Der im Keller des Angeklagten lagernde verschlissene Traubenzweig (14. Okt.) wird eingezogen.